

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55
info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de

Bernd Staemmler
Geschäftsführer
staemmler@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 05.11.2009
BS/ra/
PM SVV 2009-11-05 Statistik 2008.doc

Ihr Ansprechpartner:

Geschäftsführer Bernd Staemmler
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55

VHS ist weiterhin erste Adresse

Erfolgreiches VHS-Jahr in Sachsen | Statistik 2008 zeigt Zuwachs

Chemnitz. Die sächsischen Volkshochschulen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit der heutigen Veröffentlichung der VHS-Statistik 2008 weisen sie wieder deutlich mehr Kursteilnehmer und Kurse nach. Damit liegt Sachsen im bundesweiten Aufwärtstrend der Weiterbildungseinrichtungen.

Genau 182.268 Besucher kamen im vergangenen Jahr in ihre Volkshochschule, das sind 7,0 Prozent mehr als im Jahr davor. Bei der Kurszahl gab es sogar eine Steigerung um 9,3 Prozent auf annähernd 16.000 im Jahr 2008. Dies teilte der Sächsische Volkshochschulverband heute mit. „Immer mehr Bürgerinnen und Bürger im Freistaat erkennen für sich die Notwendigkeit des Lebensbegleitenden Lernens“, kommentiert Verbandsgeschäftsführer Bernd Staemmler die neuesten Zahlen. Und die Volkshochschulen seien dafür „weiterhin die erste Adresse“.

Zwölf der 21,5 Mio. Euro ihrer Einnahmen erwirtschafteten die sächsischen Volkshochschulen im Übrigen selbst, vor allem durch Teilnehmerbeiträge. Das sind weit mehr als die Hälfte (56,4 %). Die Städte und Kreise geben 25,5 % zur öffentlichen Weiterbildung dazu, der Freistaat Sachsen 17,7 %.

...

54 Prozent aller Unterrichtsstunden in Sachsen gelten dem Sprachenlernen, wovon wiederum knapp die Hälfte Englischkurse sind, ein Viertel sind Kurse Deutsch als Fremdsprache. Spanisch und Französisch folgen mit 9 und 6 Prozent. Im Bundesdurchschnitt nimmt der Sprachenbereich bei den Volkshochschulen nur etwa 42 Prozent ein.

Die Gesundheitsbildung ist auch in Sachsen weiterhin sehr gefragt und liegt bei nunmehr 17 Prozent der VHS-Stunden, gefolgt von der Beruflichen Bildung mit 12 Prozent. Die Programmbereiche Gesellschaft und Kultur haben seit Jahren einen konstanten Anteil von 3 und 9 Prozent, ähnlich wie im Bundesdurchschnitt.

„Die sächsischen Volkshochschulen sind profilierte Sprachenschulen, in der Stadt wie auch in der Region“, erläutert Geschäftsführer Staemmler das Zahlenwerk. Die „steigende Nachfrage nach Volkshochschulkursen auch in absoluten Zahlen“ sei angesichts der Bevölkerungsentwicklung im Freistaat „umso bemerkenswerter“.

Tag für Tag, rechnet der Leiter des Verbandes vor, gehen 7.500 Sachsen in die Volkshochschule. Dabei steht ihnen das Know-how von 5.000 qualifizierten und von der VHS geprüften Dozenten und Kursleitern zur Verfügung.

„Diese Fülle und Vielfalt an Themen, Kenntnissen, Wissen und Können ist nicht nur einmalig, sondern geradezu VHS-typisch“, so Staemmler, der auch für die kommenden Jahre mit weiter steigender Nachfrage rechnet. Dafür müssten aber in den schwierigen Zeiten die „bereits jetzt recht knappen Zuschüsse der Kommunen und des Freistaats weiter zur Verfügung stehen“.

www.vhs-sachsen.de

Anlage: PM des Deutschen Volkshochschul-Verbandes von heute zum gleichen Thema
www.dvv-vhs.de

Dieser Text umfasst ca. 2.600 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldental

Geschäftsführer: Bernd Staemmler

Sitz des SVV: Chemnitz

Statistik: Volkshochschulen weiter auf Wachstum programmiert

Erneut Rekordergebnis erzielt

Bonn, 5. November 2009 (zaf) – Fast 570.000 Kurse, rund 9 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mehr als 15,1 Millionen Unterrichtsstunden – Zahlen, die eine neue Bestmarke definieren: Die Volkshochschulen in Deutschland konnten ihren vor einem Jahr aufgestellten Rekord noch einmal übertreffen. „Die heute vorgelegte VHS-Statistik 2008 unterstreicht eindringlich, wie immens das Interesse und der Bedarf an Weiterbildung sind und dass die Volkshochschulen für Weiterbildung die erste Adresse sind“, betonte der Vorsitzende des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV), Dr. Ernst Dieter Rossmann, in Bonn.

Sprachen sind der mit Abstand größte Programmbereich: Hierauf entfielen 41,9 Prozent aller Unterrichtsstunden, gefolgt von Gesundheit (18,1%), Arbeit/Beruf (14,9%), Kultur/Gestalten (10,8%), Grundbildung/Schulabschlüsse (9,7%) und Politik/Gesellschaft/Umwelt (4,5%).

383 Millionen Euro Teilnahmegebühren nahmen die Volkshochschulen in 2008 ein. Länder und Kommunen schossen weitere 396 Millionen Euro hinzu. „Wir hoffen, dass auch in Zeiten der Wirtschaftskrise dieses Potenzial erhalten bleibt“, erklärte Rossmann. „Denn nur dann können Volkshochschulen dauerhaft garantieren, zu sozial ausgewogenen Preisen flächendeckend Weiterbildung anzubieten, eben auch in strukturschwachen Regionen und für sozial schwache Bevölkerungsgruppen. Damit sorgen sie letztlich für mehr Chancengerechtigkeit für alle.“ Als Beispiel nannte er Kurse für funktionale Alphabeten – also Menschen, die trotz Schulbesuch nicht ausreichend lesen und schreiben können, um sich im Alltag zurechtzufinden – und Schulabbrecher. „Bildung ist schließlich die Investition in die Zukunft schlechthin“, sagte der DVV-Vorsitzende. Deshalb müssten gerade jetzt auch sozial Schwache und die vielzitierten „bildungsfernen Schichten“ noch stärker als bisher erreicht werden.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband ist die bildungs- und verbandspolitische Vertretung der Volkshochschulen und der VHS-Landesverbände auf Bundes- und europäischer Ebene. Hinter ihm stehen die rund 1000 Volkshochschulen in Deutschland.

Ansprechpartner: Boris Zaffarana, Pressesprecher
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)
Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn
Tel. +49 (0) 228 / 975 69 - 11
Mobil: +49 (0) 157 / 77 90 33 84
E-Mail: zaffarana@dvv-vhs.de